



**equal
pay**

day, -

Spiel mit offenen Karten: Was verdienen Frauen und Männer?

Gespräche am „langen Tisch“ in der Öffentlichkeit
am 20. März 2015 von 14.00 bis 16.00 Uhr
im Leo's Casa am Kennedyplatz, Kennedyplatz 7, 45127 Essen

Der Equal Pay Day ist international längst ein feststehender Begriff. Er symbolisiert den Verdienstunterschied von Frauen und Männern; er steht für 79 Tage, die Frauen im Jahr mehr arbeiten müssen als Männer, um rein rechnerisch auf das durchschnittliche Gehalt ihrer männlichen Kollegen zu kommen.

Ein brennendes Thema, das wir auch in diesem Jahr wieder aufgreifen und mit Expertinnen aus den verschiedenen Organisationen der Essener Stadtgesellschaft diskutieren wollen. Denn die statistischen Daten zum Einkommen von erwerbstätigen Frauen und Männern legen nahe, dass Frauen nach wie vor diskriminiert werden.

Vor diesem Hintergrund wollen wir ein Forum schaffen, das darauf hinwirkt, sich mit der aktuellen Entgeltpraxis auseinander zu setzen. Dazu haben wir in diesem Jahr Frau Dr. Andrea Jochmann-Döll, Expertin für Entgelt- und Gleichstellungspolitik - und auch Essenerin - eingeladen.

Wie kann überprüft werden, ob z. B. die Tätigkeit einer Erzieherin oder einer Altenpflegerin von gleichem Wert ist und deshalb gleich vergütet werden müsste wie die Tätigkeit eines Bauzeichners oder Kfz-Mechanikers? Das sind zentrale Fragen in der Debatte um mehr Transparenz in der Entgeltpraxis. Frau Dr. Jochmann-Döll wird uns dahinen Instrumentenkasten vorstellen und aufdecken, wie wir feststellen können, ob Tätigkeiten gleichwertig sind.

Unsere Aktion wird begleitet von Kristin Dowe, freie Essener Journalistin, die die ausgewählten Beispiele von Entgeltgleichheit auf der individuellen Ebene medial aufbereiten und für eine kontinuierliche Aufklärungsarbeit dokumentieren wird.

Die Expertinnen:

Anastacia Böhm, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, JobCenter Essen · **Elke Ihn-Budde**, Jugendhilfe Essen gGmbH · **Mouna Gharbi**, Vorsitzende, Deutsch-Tunesischer Verein für Familie und Kultur e.V. · **Mandy Hindenburg**, 1.Vorsitzende, BPW-Germany Club Essen e.V. · **Ulrike Joschko**, Leitung, Regionalagentur MEO Mülheim a. d. Ruhr | Essen | Oberhausen · **Gerda Kaßner**, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Essen · **Anja Löhrmann**, Personalrätin der Stadtverwaltung Essen · **Emmi Markgraf**, Die Spinnen, Essener Fachstelle Frauen und Beruf · **Ursula Möllenberg**, Vorsitzende Bezirksfrauenrat, ver.di · **Barbara Molitor**, Referatsleitung, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW · **Christiane Moos**, Vorsitzende Frauen Union Kreisverband Essen, Ratsfrau · **Irmhild Nieber**, Vorstand kfd-Gemeinschaft Hausfrauen, Essen · **Angelika Otto**, EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH · **Martina Peil**, Gewerkschaftssekretärin ver.di, Fachbereich Gemeinden · **Waltraud Schöne**, 1.Vorsitzende, Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk Essen e.V. · **Ursula Schweitzer**, Projektleiterin EqualPayDay, BPW-Germany Club Essen e.V. · **Prof. Dr. Anja Seng**, Rektoratsbeauftragte für Diversity Management der Fachhochschule für Oekonomie und Management Essen · **Birgit Unger**, Geschäftsführende Gesellschafterin, RevierA GmbH